

„Plötzlich diese Befreiung“ Ein Bildband über die Geschichte der dauerhaften Öffnung der Grenze zwischen der DDR und West-Berlin

Es ist kaum zu glauben, dass die endgültige Öffnung der Grenze zwischen der DDR und Westberlin heute schon über 30 Jahre her ist. In dieser Zeit ist eine neue Generation herangewachsen, die die Auswirkungen der Trennung nicht mehr aus eigenem Erleben, sondern lediglich aus Erzählungen, Büchern und Fernsehsendungen kennen. Wir hier im äußersten Südwesten von Berlin hatten die Grenzanlagen täglich vor Augen und konnten dennoch nicht glauben, dass ein solches Gebilde in unserer unmittelbaren Umgebung entstehen konnte und jahrzehntelang immer weiter ausgebaut wurde.

Umso wunderbarer erschien uns dann die zunächst allmähliche und dann dennoch endgültige Öffnung der Grenze. Winfried Sträter, der derzeitige Ortsvorsteher von Groß Glienicke, Redakteur beim Deutschlandfunk Kultur, Hanns-Ulrich Kiltz, Hausarzt und als Leiter des sogenannten Landambulatoriums zuständig für die Versorgung der Dorfbewohner, und Hans-Christian Diedrich, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Groß Glienicke, zeichnen als Autoren und Herausgeber einer Dokumentation, die die Geschehnisse nachzeichnen und kommentieren, die dann schließlich zur Öffnung der Grenze führten. Auch wenn Pfarrer Hans-Christian Diedrich leider bereits 2008 verstarb, flossen dennoch seine Erinnerungen in diese Dokumentation ein.

Es muss uns allen klar sein, dass die innere Bewegtheit und der Erlebnishorizont bei den damaligen Bewohnern von Groß Glienicke und denen im West-Berliner Kladow auch in der Rückschau sich sehr

voneinander unterscheiden müssen. Schon aus diesem Grunde ist es erforderlich in einen Dialog zu kommen, der die damaligen Ereignisse dokumentarisch und auch kommentiert zum Inhalt hat.

Der Heimatbuchverlag Brandenburg gibt diese Dokumentation heraus.

Während der Entstehungsgeschichte des Manuskriptes zu dem Buch rief mich Winfried Sträter an und fragte nach dokumentarischen Fotos zu dem Ablauf des gesamten Prozesses aus dem Archiv der Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V.

Wir konnten ihm einiges Bildmaterial zur Auswahl zur Verfügung stellen.

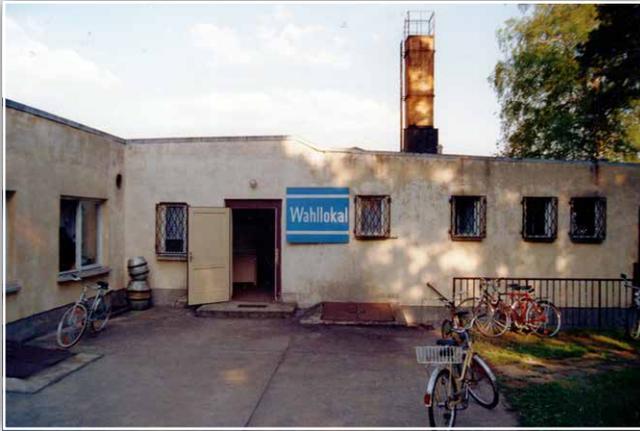
Da ich die Aufnahmen damals gefertigt habe, kann ich mich noch genau an die

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz
Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889
Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr



Das Wahllokal „Hechtsprung“ in Groß Glienicke Foto: Rainer Nitsch

Umstände, unter denen sie entstanden sind, erinnern. So machte ich mich z. B. am 18.03.1990 nach Groß Glienicke auf, da an diesem Tag die erste freie und geheime Abstimmung über die Besetzung der Volkskammer der damaligen DDR abge-

stimmt werden konnte. Im Wahllokal im Restaurant Hechtsprung herrschte reger Betrieb. Da ich den eigentlichen Wahlvorgang nicht stören wollte, begann ich erst kurz vor Beginn der Stimmenauszählung zu fotografieren. Niemand hinderte mich daran, niemand fragte mich nach meinen Motiven für die fotografischen Aufnahmen (Foto rechts). Es hatte sich eine Vielzahl von Groß Glienicckern eingefunden, die sich an der Auszählung und Sortierung der Stimmzettel beteiligten oder auch nur den gesamten Vorgang aufmerksam verfolgten und begleiteten. Alles ging in einer ruhigen und an der Sache orientierten Stimmung zu.

Zugeben, das ist nur eine Momentaufnahme, aber doch bedeutend für den im weitesten Sinne gesellschaftlichen Neubeginn in unserem Nachbardorf. In unserer schnelllebigen Zeit gehen Erinnerungen nur allzu schnell verloren. Deshalb ist diese bebilderte Dokumentation, die im Heimatbuchverlag Brandenburg erschienen ist, besonders wertvoll.

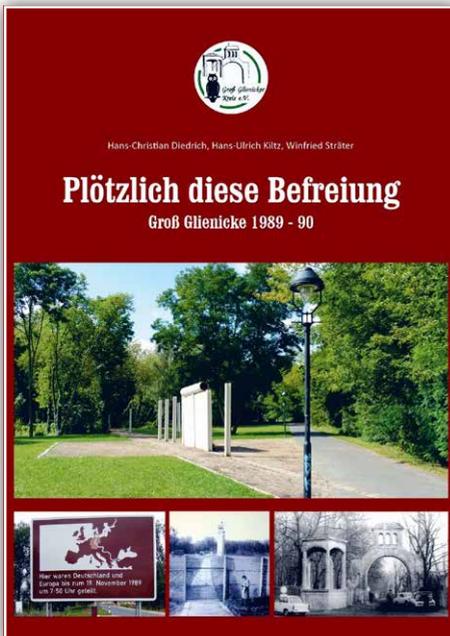
Rainer Nitsch

ISBN 978-3-9815521-5-7

Hardcover, A4- Format, 62 Seiten,

Preis: 16,80 €

Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)





Öffentliche Auszählung der Stimmzettel am 18.03.1990

Foto: Rainer Nitsch



**PARTNER FÜR'S
LEBEN GESUCHT ?**

**PFLANZEN SIE
DOCH EINEN
HAUSBAUM!**

**Wir haben den passenden Kandidaten
für Sie und Ihren Garten, beraten Sie gern
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin
fon 030 - 368 92 80

gartenbaumschule-schneider.de